Herr, auf Dich vertraue ich,
in Deine Hände lege ich mein Leben.

In Dankbarkeit
empfehlen wir Gott, dem Allmächtigen, den Priester

Prof. em. Dr. Aladár Gajáry

emeritierter Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik
28. Februar 1929 – 29. März 2018

28. Februar 1929	geboren in Kapuvár (Ungarn)
10. Oktober 1953	Priesterweihe in der Kollegskirche Germanicum et Hungaricum in Rom (Italien)
1956 – 1958	Doktorat in Rom (Italien)
1958 – 1964	Repetitor beim Kolleg Germanicum et Hungaricum in Rom
1964 – 2000	Professor für Dogmatik bei der Theologischen Hochschule Chur
1986 – 1999	Rektor der Theologischen Hochschule Chur
seit 2000	im Ruhestand zuerst im Priesterseminar St. Luzi in Chur und ab 2014 im Alters- und Pflegeheim Loëgarten in Chur
29. März 2018	gestorben im Alters- und Pflegeheim Loëgarten in Chur

Chur, 31. März 2018

Dr. Vitus Huonder, Bischof von Chur
H.H. Martin Rohrer, Regens des Priesterseminar St. Luzi
Prof. Dr. Christian Cebulj, Rektor der Theologischen Hochschule Chur
Verwandte und Bekannte

Aufbahrung und Urnenbeisetzung: Der Verstorbene ist bis Dienstag, 3. April 2018, in der Aufbahrungskapelle des Hof-Friedhofes, neben der Kathedrale Chur aufgebahrt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in Ungarn.

Eucharistiefeier für den Verstorbenen in der Schweiz: Donnerstag, 12. April 2018, um 10.30 Uhr, in der Kirche des Priesterseminars St. Luzi in Chur.

Traueradresse: Alters- und Pflegeheim Loëgarten, Frau Ruth von Wyl, Heimleitung, Loëstrasse 99, CH-7000 Chur.

Priester, die beim Gedenkgottesdienst am 12. April 2018 konzelebrieren möchten, sind gebeten, Albe und violette Stola mitzubringen und sich vorgängig beim Sekretariat des Priesterseminars St. Luzi anzumelden (Tel.: 081 254 99 99, E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch).